

Klarstellungen zum Thema „Neubürgerempfang“

Aufgrund der Presseberichte des Dorfener Anzeigers der letzten Tage und der dadurch ausgelösten Reaktionen sehen sich Förderkreis und Stadt Dorfen veranlasst, einige Sachverhalte zum Thema „Neubürgerempfang“ klar zu stellen.

1. Mit dem Vorschlag des Förderkreises, Neubürger zur Gewerbeschau einzuladen, erklärte sich die Stadt Dorfen einverstanden und auch bereit, die Einladungen zu übernehmen. Unsere Absicht war es, die NeubürgerInnen durch den Vorsitzenden des Förderkreises und den Ersten Bürgermeister zu begrüßen und ihnen sowohl die Stadt als auch den örtlichen Handel und das Gewerbe kurz vorzustellen.
2. Als Zeitraum für den Zuzug nach Dorfen wurde der 01.11.2005 bis Ende April 2006 festgelegt. Seitens der Stadt wurden 157 Haushalte (Alleinstehende, Ehepaare, Familien - 175 Personen) persönlich angeschrieben. Dem Schreiben lag auch ein Programm für die gesamte Gewerbeschau bei.
3. Die Resonanz am 13.05.06 war sicher gering und dadurch enttäuschend. Ob es nur vier Personen waren, wie der Dorfener Anzeiger in seiner Ausgabe vom 15.05.06 berichtet, ist uns nicht bekannt. Nicht der Wahrheit entspricht aber die Information von 500 durch die Stadt Eingeladenen.
4. Am 15.05.06 wurde der Redakteur und Verfasser des Berichtes sowohl telefonisch als auch mittels einer Pressemeldung der Stadt über die Zahl der tatsächlich Geladenen und den festgelegten Zeitraum informiert. In der Ausgabe vom 16.05.06 wird in einem umfangreichen Artikel die Thematik erneut aufgegriffen. Wider besseres Wissen wird die Zahl der NeubürgerInnen mit „mehreren hundert geladenen Zuzüglern“ beziffert. Der festgelegte Zeitraum wird überhaupt nicht erwähnt. Weder dem Förderkreis noch der Stadt ist erklärlich, welche Absichten der Verfasser des Artikels mit seiner bewussten Desinformation verfolgt. Eventuell könnte es sich um die Suche nach dem berühmten „Haar in der Suppe“ der ansonsten äußerst erfolgreichen Gewerbeschau 2006 handeln.
5. Weder der Förderkreis noch die Stadt zogen oder ziehen aus der geringen Beteiligung den Schluss, dass dies ein Zeichen mangelnder Identifikation der Neubürger mit Dorfen ist. Diesen Schluss zieht nur der Verfasser der Berichte. Auch ergibt sich keinerlei Veranlassung, die bisherige erfolgreiche Siedlungspolitik der Stadt Dorfen zu ändern. Förderkreis und Stadt stellen einmütig fest: Alle Neubürgerinnen und Neubürger sind in der Stadt herzlich willkommen!

Dorfen, 22.05.06



Josef Sterr
1. Bürgermeister



Dieter Sauer
Vorsitzender Förderkreis